



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Holger Gießhammer, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Produktivität und Umweltverträglichkeit erhöhen - Digitalisierung der Landwirtschaft fördern
(Kap. 08 03 Tit. 683 98)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft) wird der Ansatz im Tit. 683 98 (Zuschüsse für laufende Zwecke) für das Jahr 2024 von 2.769,3 Tsd. Euro um 230,7 Tsd. Euro auf 3.000,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft) wird der Ansatz im Tit. 683 98 (Zuschüsse für laufende Zwecke) für das Jahr 2025 von 2.690,3 Tsd. Euro um 1.809,7 Tsd. Euro auf 4.500,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Digitalisierung birgt für die bayerische Landwirtschaft eine große Chance, gleichsam nachhaltiger und produktiver zu wirtschaften. Automatisierte Prozesse können z. B. den Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz zielgenauer ausgestalten und umweltschonend monetäre Kosten einsparen. Darüber hinaus können Bewirtschaftungsvorgänge zeitsparend und arbeitserleichternd durch robotisierte Landmaschinen oder Drohnen ausgeführt und mittels Datenverarbeitung optimiert werden.

Die Beschaffungs- und Installationskosten vieler digitaler Systeme können aber insbesondere kleine und mittlere Betriebe vor finanzielle Herausforderungen stellen. Der Freistaat muss ihnen hierbei finanziell und beratend zur Seite stehen, damit mittel- bis langfristig eine hochmoderne und effiziente Landwirtschaft, die gleichzeitig Klima und Umwelt schont, bayernweit entstehen kann.